

Advent



Der Römerbrief



Konflikte in der Kirche



Römer 14

2 Die einen sind überzeugt, dass ihr Glaube ihnen erlaubt, alles zu essen. Die anderen haben Angst, sich zu versündigen, und essen lieber nur Pflanzkost.

5 Die einen beachten an bestimmten Tagen besondere Regeln; für die anderen sind alle Tage gleich.

Konflikte in der Kirche



Römer 14

2 Die einen sind überzeugt, dass ihr Glaube ihnen erlaubt, alles zu essen. Die anderen haben Angst, sich zu versündigen, und essen lieber nur Pflanzkost.

5 Die einen beachten an bestimmten Tagen besondere Regeln; für die anderen sind alle Tage gleich.

- **Kirche ist keine konfliktfreie Zone**

Konflikte in der Kirche



Römer 14

2 Die einen sind überzeugt, dass ihr Glaube ihnen erlaubt, alles zu essen. Die anderen haben Angst, sich zu versündigen, und essen lieber nur Pflanzkost.

5 Die einen beachten an bestimmten Tagen besondere Regeln; für die anderen sind alle Tage gleich.

- **Kirche ist keine konfliktfreie Zone**
- **Vielfalt der Erkenntnisse ist anstrengend**

Konflikte in der Kirche



Römer 14

1 Haltet Gemeinschaft mit denen, die einen schwachen Glauben haben! Streitet nicht mit ihnen über unterschiedliche Auffassungen!

Konflikte in der Kirche



Römer 14

1 Haltet Gemeinschaft mit denen, die einen schwachen Glauben haben! Streitet nicht mit ihnen über unterschiedliche Auffassungen!

3 Wer Fleisch isst, soll die anderen nicht verachten; aber wer kein Fleisch isst, soll die anderen auch nicht verurteilen, denn Gott hat sie ja in seine Gemeinschaft aufgenommen.

Konflikte in der Kirche



Römer 15

4 Was in den **Heiligen Schriften** steht, wurde im Voraus aufgeschrieben, damit wir den Nutzen davon haben.

Konflikte in der Kirche



Römer 15

4 Was in den **Heiligen Schriften** steht, wurde im Voraus aufgeschrieben, damit wir den Nutzen davon haben.

Es soll uns zum geduldigen Ertragen anleiten und uns Mut machen, an der gewissen Hoffnung auf die endgültige Erlösung festzuhalten.

Konflikte in der Kirche

Römer 15

4 Was in den **Heiligen Schrift** steht, wurde im Voraus aufgeschrieben, damit wir den Nutzen davon haben.

Es soll uns zum geduldsamen Ertragen anleiten und uns Mut machen, an der gewissen Hoffnung auf die endgültige Erlösung festzuhalten.

10 Es heißt dort auch: »Jubelt, ihr Völker, zusammen mit Gottes erwähltem Volk!«

11 Und weiter: »Preist den Herrn, alle Völker; alle Nationen sollen ihn rühmen!«

12 Und der Prophet Jesaja sagt: »Es kommt der Spross aus der Wurzel Isais, er steht auf, um über die Völker zu herrschen. Auf ihn werden Menschen aller Völker ihre Hoffnung setzen.«

Einheit und Vielfalt



Römer 15

5 Gott, der Geduld und Mut schenkt, gebe euch, dass ihr alle in der gleichen Gesinnung miteinander verbunden seid, so wie es Jesus Christus gemäß ist.

Einheit und Vielfalt



Römer 15

5 Gott, der Geduld und Mut schenkt, gebe euch, dass ihr alle in der gleichen Gesinnung miteinander verbunden seid, so wie es Jesus Christus gemäß ist.

**→ Wir brauchen nicht dieselbe Erkenntnis, aber denselben
jesusmäßigen Umgang miteinander**

Einheit und Vielfalt



Römer 15

5 Gott, der Geduld und Mut schenkt, gebe euch, dass ihr alle in der gleichen Gesinnung miteinander verbunden seid, so wie es Jesus Christus gemäß ist.

→ Wir brauchen nicht dieselbe Erkenntnis, aber denselben jesusmäßigen Umgang miteinander

→ Gemeinde wie Familie. Einheit in der Vielfalt

Einheit und Vielfalt



Römer 15

7 Lasst einander also gelten und nehmt euch gegenseitig an, so wie Christus euch angenommen hat.

Das dient zum Ruhm und zur Ehre Gottes.

Einheit und Vielfalt



Römer 15

7 Lasst einander also gelten und nehmt euch gegenseitig an, so wie Christus euch angenommen hat.

Das dient zum Ruhm und zur Ehre Gottes.

→ Profil der Lindenwiese

Einheit und Vielfalt



Römer 15

7 Lasst einander also gelten und nehmt euch gegenseitig an, so wie Christus euch angenommen hat.

Das dient zum Ruhm und zur Ehre Gottes.

GEMEINSCHAFT

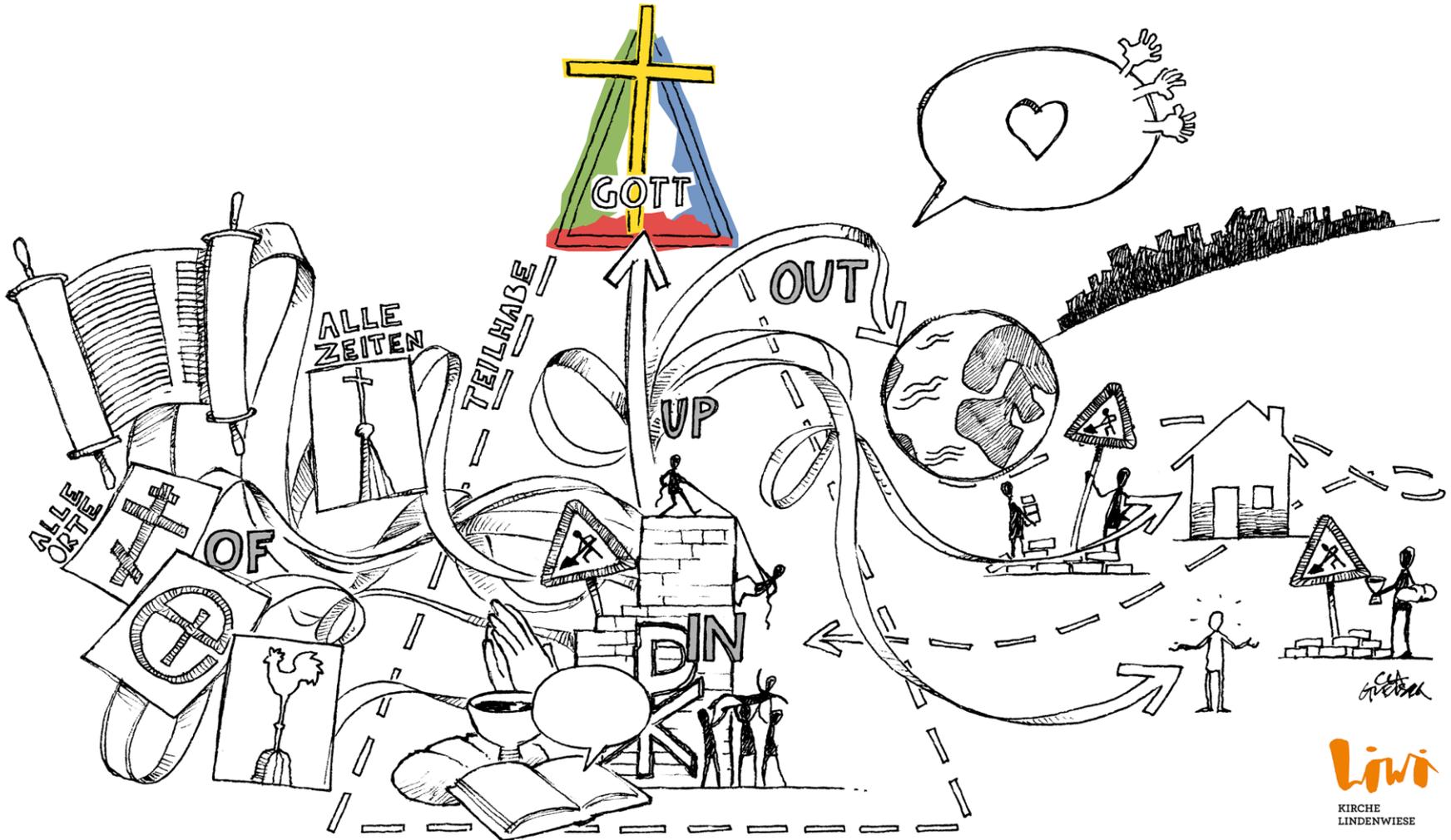
In der Gemeinde führt Gott unterschiedlichste Menschen zusammen und fordert sie auf, einander zu lieben. Die Gemeinde schenkt der Welt Hoffnung, weil sie ihr ein Beispiel gelungener Gemeinschaft inspiriert von Gottes Liebe gibt.

1. Der Glaube an Jesus und der Wunsch ihm nachzufolgen ist die gemeinsame Grundlage unserer Gemeinschaft.
2. Gemeinde ist Gemeinschaft, deshalb suchen wir gegenseitige Begegnung und pflegen Beziehungen in der Gemeinde.
3. Wir haben auf einander acht und scheuen uns nicht, auch unangenehme Wahrheiten auszusprechen.
4. Wir haben unterschiedliche Ansichten. Konflikte dürfen sein. Wir achten aber darauf uns gegenseitig wertzuschätzen, und immer wieder die Versöhnung zu suchen. Wir leben eine Kultur der Liebe, Annahme und Vergebung.
5. Schwächeren Mitgliedern unserer Gemeinschaft gilt unsere besondere Wertschätzung.

Die Grenze der Vielfalt

**Vielfalt der
Erkenntnisse**

Die Grenze der Vielfalt



Die Grenze der Vielfalt

**Vielfalt der
Erkenntnisse**

Die Grenze der Vielfalt

Vielfalt der Erkenntnisse

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche (katholische) Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Die Grenze der Vielfalt

1.Korinther 13

9 Denn unser Erkennen ist Stückwerk, und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.

10 Wenn sich die ganze Wahrheit enthüllen wird, ist es mit dem Stückwerk vorbei.

Vielfalt der Erkenntnisse

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche (katholische) Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Einmütiger Lobpreis



Römer 15

5 Gott, der Geduld und Mut schenkt, gebe euch, dass ihr alle in der gleichen Gesinnung miteinander verbunden seid, so wie es Jesus Christus gemäß ist.

6 Dann werdet ihr alle einmütig und wie aus einem Mund den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus preisen.

Eine starke Hoffnung



Römer 15

13 Ich bitte Gott, auf den sich unsere Hoffnung gründet, dass er euch in eurem Glauben mit aller Freude und allem Frieden erfüllt, damit eure Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes immer stärker und unerschütterlicher wird.

Liwi

KIRCHE
LINDENWIESE

**JETZT
KOMMST
DU.**